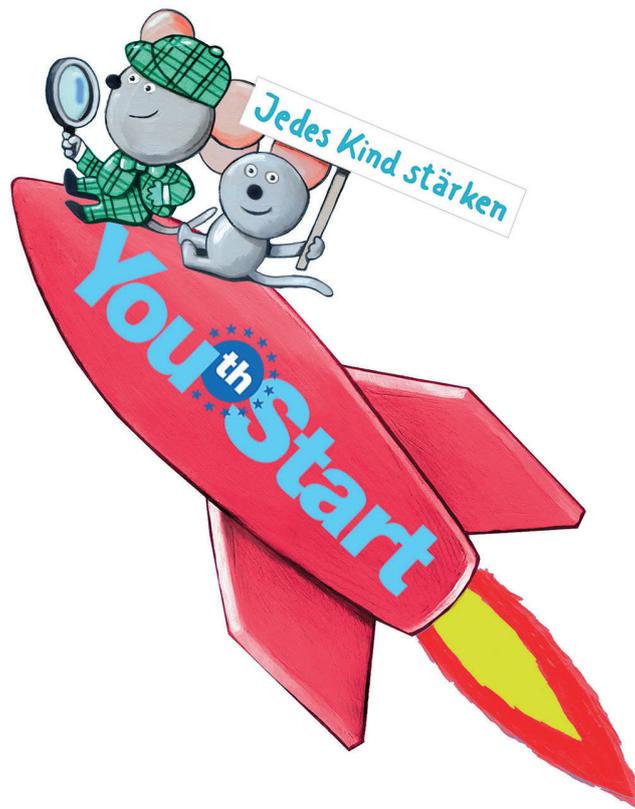




# A1 Storytelling Challenge

## Geschichten-Schloss

### Checklisten für Lernende und Lehrende



Ingrid Teufel

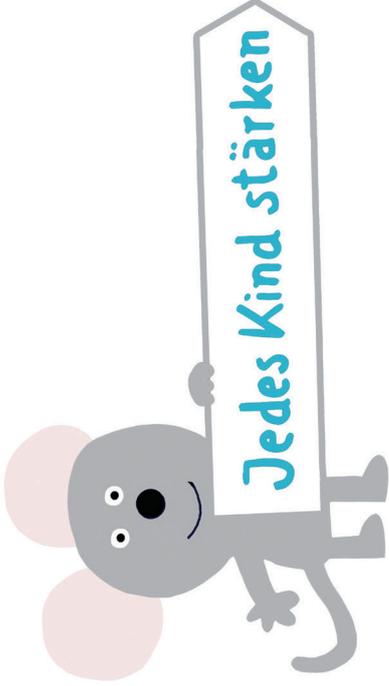
Inspiziert von Waldemar Feiner: „Das Schularbeiten-Heft“, © VERITAS-VERLAG, Linz,  
und angepasst an die Vorgaben des BIFI bezüglich der Beurteilungs-Kriterien für die Arbeit mit Texten.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

 **Bundesministerium**  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung





# mit dem You<sup>th</sup> Start Entrepreneurial Challenges Programm

<b>FINDE IDEEN UND LASS SIE UNS GEMEINSAM UMSETZEN!</b>	<b>MACH DIR UND ANDEREN MUT UND PROBIERE ETWAS GANZ NEUES!</b>	<b>SETZE DICH UND DEINE IDEEN FÜR ANDERE EIN!</b>
<div style="border: 1px solid #FFD700; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>IDEA CHALLENGE</b> Ideen ins Rollen bringen Wir schaffen Wert</p>  <input type="checkbox"/> </div>	<div style="border: 1px solid #FFD700; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>HERO CHALLENGE</b> Du bist mein Vorbild</p>  <input type="checkbox"/> </div>	<div style="border: 1px solid #90EE90; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>MY COMMUNITY CHALLENGE</b> Gemeinsam Probleme lösen</p>  <input type="checkbox"/> </div>
<div style="border: 1px solid #FFD700; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>MY PERSONAL CHALLENGE</b> Mein Preis- und Wertgefühl entwickeln</p>  <input type="checkbox"/> </div>	<div style="border: 1px solid #FFD700; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>LEMONADE STAND CHALLENGE</b> Verkaufen macht Spaß</p>  <input type="checkbox"/> </div>	<div style="border: 1px solid #90EE90; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>DEBATE CHALLENGE</b> Miteinander philosophieren</p>  <input type="checkbox"/> </div>
<div style="border: 1px solid #FFD700; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>REAL MARKET CHALLENGE</b> „Junior Manager/in“ werden</p>  <input type="checkbox"/> </div>	<div style="border: 1px solid #FFD700; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>START YOUR PROJECT CHALLENGE</b> Ich starte durch!</p>  <input type="checkbox"/> </div>	<div style="border: 1px solid #90EE90; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>VOLUNTEER CHALLENGE</b> Sich freiwillig engagieren</p>  <input type="checkbox"/> </div>
<div style="border: 1px solid #FFD700; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>EMPATHY CHALLENGE</b> Meine Gefühle – Deine Gefühle</p>  <input type="checkbox"/> </div>	<div style="border: 1px solid #FFD700; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>PERSPECTIVES CHALLENGE</b> 20 Euro auf der Spur</p>  <input type="checkbox"/> </div>	<div style="border: 1px solid #90EE90; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>BUDDY CHALLENGE</b> Anderen Mut machen</p>  <input type="checkbox"/> </div>
<div style="border: 1px solid #FFD700; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>STORYTELLING CHALLENGE</b> Geschichten-Schloss</p>  <input type="checkbox"/> </div>	<div style="border: 1px solid #FFD700; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>TRASH VALUE CHALLENGE</b> Aus Alt mach Wert</p>  <input type="checkbox"/> </div>	<div style="border: 1px solid #90EE90; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>OPEN DOOR CHALLENGE</b> Spuren entdecken</p>  <input type="checkbox"/> </div>
<div style="border: 1px solid #FFD700; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>EXTREME CHALLENGE</b> In Kleinen Schritten zu einem großen Ziel</p>  <input type="checkbox"/> </div>	<div style="border: 1px solid #FFD700; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>BEA YES CHALLENGE</b> Achte auf das, was dir guttut!</p>  <input type="checkbox"/> </div>	<div style="border: 1px solid #90EE90; border-radius: 15px; padding: 10px;"> <p><b>EXPERT CHALLENGE</b> Ganzheitlich Lernen lernen</p>  <input type="checkbox"/> </div>

Das ganzheitliche Lernprogramm „Jedes Kind stärken“ fördert Eigeninitiative und Unternehmensegeist von Kindern in der Primarstufe ([www.jedeskindstaerken.at](http://www.jedeskindstaerken.at)). Weitere kreative Lernunterlagen von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II findet man in sieben Sprachen auf [www.youthstart.eu](http://www.youthstart.eu). In der Rubrik „Körper & Geist“ gibt es ein eigenes Achtsamkeitsprogramm mit Videos.



Challenges mit einem **GELBEN PIKTOGRAMM** leiten die Kinder an, unternehmerisch zu denken und zu handeln. Die **FARBE PINK** steht für Persönlichkeitsentwicklung; Gelernt wird empathisches und teamfähiges Handeln und der Glaube an sich selbst. Die **GRÜNE FARBE** bedeutet ein Training der Sozialkompetenz: Kinder lernen, Verantwortung für sich selbst, andere und die Umwelt zu übernehmen.



# Inhaltsverzeichnis

A ist für die Hand der Lernenden. Sie lesen die CHECK-Liste ...

... vor dem Schreiben durch, damit sie wissen, worauf sie beim Schreiben achten sollen,

... nach dem Schreiben, damit sie wissen, worauf sie beim Durchlesen achten sollen und was ihnen wie gut gelungen ist.

B ist für die Hand der Lehrenden als Beurteilungshilfe und Erklärung für Kinder und Eltern gedacht

1a) Erlebniserzählung.....	2
1b) Erlebniserzählung .....	3
2a) Bildergeschichte.....	4
2b) Bildgeschichte.....	5
3a) Beschreibung .....	6
3b) Beschreibung .....	6
4a) Bericht.....	8
4b) Bericht.....	9
5a) Nacherzählung .....	10
5b) Nacherzählung .....	11
6a) Fantasieerzählung.....	12
6b) Fantasieerzählung.....	13



# 1a) Erlebniserzählung

Du checkst es!

1. Lies dir diese CHECK-Liste vor dem Schreiben durch, dann weißt du, worauf du beim Schreiben achten sollst.
2. Kontrolliere nach dem Schreiben, was dir wie gut gelungen ist.

Die Liste verrät dir auch, wo du noch etwas dazulernen kannst. Freue dich darauf!

				
Meine Überschrift macht neugierig.				
Ich erzähle von nur einem Erlebnis.				
Ich erzähle der Reihe nach.				
Ich beschreibe, wie die Personen Gefühle ausdrücken.				
Ich verwende unterschiedliche Satzanfänge.				
Ich verwende unterschiedliche Wörter (z. B. gehen, spazieren, laufen, schleichen, humpeln, schlendern).				
Meine Sätze sind vollständig.				
Jeder Satz endet mit einem Satzzeichen.				
Ich erzähle mein Erlebnis durchgehend in der Mitvergangenheit.				
Ich lese den Text zum Schluss noch einmal durch.				
Ich kontrolliere, ob alle Wörter richtig geschrieben sind.				
Wenn ich bei einem Wort unsicher bin, unterstreiche ich es mit Bleistift.				
Ich kontrolliere die unterstrichenen Wörter mit dem Wörterbuch, bevor ich das Heft abgebe.				

Das ist mir gut gelungen:

.....

Darauf werde ich bei der nächsten Erlebniserzählung besonders achten:

.....

.....



# 1b) Erlebniserzählung

INHALT		2	1	0
1	Das selbst gesetzte Ziel wird erreicht.			
2	Die Überschrift macht neugierig.			
3	Die Erzählung beschränkt sich auf ein Erlebnis und ist logisch aufgebaut.			
4	Es wird anschaulich erzählt (beteiligte Personen, Gefühle, ...)			
AUSDRUCK				
5	Die Sätze beginnen unterschiedlich.			
6	Die Wortwahl ist abwechslungsreich und passend.			
7	Es werden unterschiedliche Wörter für einen Begriff verwendet.			
SPRACHLICHE ANGEMESSENHEIT				
8	Es wird durchgehend in der Mitvergangenheit erzählt.			
9	Die Sätze sind vollständig und die Wortstellung richtig.			
SPRACHLICHE RICHTIGKEIT				
10	Wörterbuch oder andere Hilfen wurden verwendet.			
11	Der Text wurde vor dem Abgeben noch einmal durchgelesen.			
12	Gebräuchliche Wörter sind richtig geschrieben.			
13	Seltene Wörter sind richtig geschrieben.			
<b>Gesamtpunkte</b>				

### So werden die Punkte vergeben:

Zwei Punkte, wenn eine Anforderung vollständig erfüllt wurde.

Ein Punkt, wenn sie zum Teil erfüllt wurde.

Null Punkte, wenn sie nicht erfüllt wurde.

### Gesamtnote:

.....

Nutze deine Fehler als Ratgeber!

Komm zu mir, damit wir dein ganz individuelles Trainingsprogramm absprechen!



## 2a) Bildergeschichte

Du checkst es!

1. Lies dir diese CHECK-Liste vor dem Schreiben durch, dann weißt du, worauf du beim Schreiben achten sollst.
2. Kontrolliere nach dem Schreiben, was dir wie gut gelungen ist.

Die Liste verrät dir auch, wo du noch etwas dazulernen kannst. Freue dich darauf!

				
Die Überschrift macht neugierig.				
Meine Geschichte versteht man auch ohne Bilder.				
Ich erzähle auch was zwischen den einzelnen Bildern geschieht.				
Ich verwende unterschiedliche Satzanfänge.				
Ich schreibe, was die Personen reden, denken und fühlen.				
Ich verwende unterschiedliche Wörter (z. B. gehen, spazieren, laufen, schleichen, humpeln, schlendern).				
Meine Sätze sind vollständig.				
Jeder Satz endet mit einem Satzzeichen.				
Ich erzähle mein Erlebnis in der Gegenwart und bleibe dabei.				
Ich lese den Text zum Schluss noch einmal durch.				
Ich kontrolliere, ob alle Wörter richtig geschrieben sind.				
Wenn ich bei einem Wort unsicher bin, unterstreiche ich es mit Bleistift.				
Ich kontrolliere die unterstrichenen Wörter mit dem Wörterbuch, bevor ich das Heft abgebe.				

Das ist mir gut gelungen:

.....

Darauf werde ich bei der nächsten Bildergeschichte besonders achten:

.....

.....



## 2b) Bildgeschichte

INHALT		2	1	0
1	Die Überschrift macht neugierig, verrät aber nicht alles.			
2	Die Geschichte ist auch ohne Bildvorlage nachvollziehbar.			
3	Die Schülerin oder der Schüler erzählt auch, was zwischen den Bildern geschieht.			
AUSDRUCK				
4	Die Sätze beginnen jeweils mit dem wichtigsten Satzglied.			
5	Es wird beschrieben, was die Figuren reden, denken und fühlen.			
6	Es werden unterschiedliche Wörter für einen Begriff verwendet.			
SPRACHLICHE ANGEMESSENHEIT				
7	Die Geschichte wird in der Gegenwart erzählt.			
8	Die Sätze sind vollständig und enden mit einem Satzzeichen. Wortstellung ist richtig.			
9	Bei den Zeitwörtern stimmen Personal- und Zeitform.			
SPRACHLICHE RICHTIGKEIT				
10	Wörterbuch oder andere Hilfen wurden verwendet.			
11	Der Text wurde vor dem Abgeben noch einmal durchgelesen.			
12	Gebräuchliche Wörter sind richtig geschrieben.			
13	Seltene Wörter sind richtig geschrieben.			
<b>Gesamtpunkte</b>				

### So werden die Punkte vergeben:

Zwei Punkte, wenn eine Anforderung vollständig erfüllt wurde.

Ein Punkt, wenn sie zum Teil erfüllt wurde.

Null Punkte, wenn sie nicht erfüllt wurde.

### Gesamtnote:

.....

Nutze deine Fehler als Ratgeber!

Komm zu mir, damit wir dein ganz individuelles Trainingsprogramm absprechen!



# 3a) Beschreibung

Du checkst es!

1. Lies dir diese CHECK-Liste vor dem Schreiben durch, dann weißt du, worauf du beim Schreiben achten sollst.
2. Kontrolliere nach dem Schreiben, was dir wie gut gelungen ist.

Die Liste verrät dir auch, wo du noch etwas dazulernen kannst. Freue dich darauf!

				
Ich beschreibe die Person, das Tier oder den Gegenstand genau.				
Ich verwende bei der Beschreibung passende Adjektive (Elggenschaftswörter).				
Ich beschreibe nicht nur Aussehen sondern auch Verhalten, Interessen, ...				
Ich verwende unterschiedliche Wörter (z. B. gehen, spazieren, laufen, schleichen, humpeln, schlendern).				
Ich verwende unterschiedliche Satzanfänge.				
Ich verwende Artikel, Fälle und Mehrzahlformen richtig.				
Meine Sätze sind vollständig.				
Jeder Satz endet mit einem Satzzeichen.				
Ich erzähle mein Erlebnis in der Gegenwart und bleibe dabei.				
Ich lese den Text zum Schluss noch einmal durch.				
Ich kontrolliere, ob alle Wörter richtig geschrieben sind.				
Wenn ich bei einem Wort unsicher bin, unterstreiche ich es mit Bleistift.				
Ich kontrolliere die unterstrichenen Wörter mit dem Wörterbuch, bevor ich das Heft abgebe.				

Das ist mir gut gelungen:

.....

Darauf werde ich bei der nächsten Beschreibung besonders achten:

.....

.....



## 3b) Beschreibung

INHALT		2	1	0
1	Die Person (das Tier, der Gegenstand) wird der Reihe nach beschrieben.			
2	Die Person (das Tier, der Gegenstand) ist eindeutig erkennbar. Alle wichtigen Merkmale scheinen auf.			
3	Nicht nur das äußere Aussehen, sondern auch das Wesen wird beschrieben.			
AUSDRUCK				
4	Namen-, Zeit- und Eigenschaftswörter beschreiben treffend und genau.			
5	Es werden unterschiedliche Wörter für einen Begriff verwendet.			
6	Die Sätze beginnen mit unterschiedlichen Satzgliedern.			
SPRACHLICHE ANGEMESSENHEIT				
7	Es wird durchgehend in der Gegenwart beschrieben.			
8	Die Sätze sind vollständig und enden mit einem Satzzeichen. Die Wortstellung ist richtig.			
9	Artikel, Fälle und Mehrzahlformen stimmen.			
SPRACHLICHE RICHTIGKEIT				
10	Der Text wurde vor dem Abgeben noch einmal durchgelesen.			
11	Wörterbuch oder andere Hilfen wurden verwendet.			
12	Gebräuchliche Wörter sind richtig geschrieben.			
13	Seltene Wörter sind richtig geschrieben.			
<b>Gesamtpunkte</b>				

### So werden die Punkte vergeben:

Zwei Punkte, wenn eine Anforderung vollständig erfüllt wurde.

Ein Punkt, wenn sie zum Teil erfüllt wurde.

Null Punkte, wenn sie nicht erfüllt wurde.

### Gesamtnote:

.....

Nutze deine Fehler als Ratgeber!

Komm zu mir, damit wir dein ganz individuelles Trainingsprogramm absprechen!



# 4a) Bericht

Du checkst es!

1. Lies dir diese CHECK-Liste vor dem Schreiben durch, dann weißt du, worauf du beim Schreiben achten sollst.
2. Kontrolliere nach dem Schreiben, was dir wie gut gelungen ist.

Die Liste verrät dir auch, wo du noch etwas dazulernen kannst. Freue dich darauf!

				
Ich berichte der Reihe nach.				
Ich berichte anschaulich und genau.				
Ich berichte nicht nur WAS gemacht wird, sondern auch WIE und WO.				
Ich verwende passende Wörter, die den Inhalt genau beschreiben.				
Ich verwende statt der Wörter „ist“, „hat“, „sind“, „habe“ und „bin“ auch andere Zeitwörter.				
Ich verwende die richtigen Artikel, Fälle und Mehrzahlformen.				
Ich verwende unterschiedliche Satzanfänge.				
Meine Sätze sind vollständig.				
Jeder Satz endet mit einem Satzzeichen.				
Ich beschreibe in der Gegenwart und bleibe dabei.				
Ich lese den Text zum Schluss noch einmal durch.				
Ich kontrolliere, ob alle Wörter richtig geschrieben sind.				
Wenn ich bei einem Wort unsicher bin, unterstreiche ich es mit Bleistift.				
Ich kontrolliere die unterstrichenen Wörter mit dem Wörterbuch, bevor ich das Heft abgebe.				

Das ist mir gut gelungen:

.....

Darauf werde ich bei dem nächsten Bericht besonders achten:

.....

.....



# 4b) Bericht

Beschreibung eines Vorgangs („Reportage“)

INHALT		2	1	0
1	Der Vorgang (die Tätigkeit) wird der Reihe nach beschrieben.			
2	Alle Schritte des Vorganges (der Tätigkeit) werden beschrieben.			
3	Nicht nur das WAS, sondern auch das WIE wird beschrieben.			
AUSDRUCK				
4	Namen-, Zeit- und Eigenschaftswörter beschreiben treffend und genau.			
5	Der Gebrauch der Zeitwörter ist abwechslungsreich.			
6	Die Sätze beginnen mit unterschiedlichen Satzgliedern.			
SPRACHLICHE ANGEMESSENHEIT				
7	Es wird durchgehend in der Gegenwart berichtet.			
8	Die Sätze sind vollständig und enden mit einem Satzzeichen. Die Wortstellung ist richtig.			
9	Artikel, Fälle und Mehrzahlformen stimmen.			
SPRACHLICHE RICHTIGKEIT				
10	Wörterbuch oder andere Hilfen wurden verwendet.			
11	Der Text wurde vor dem Abgeben noch einmal durchgelesen.			
12	Gebräuchliche Wörter sind richtig geschrieben.			
13	Seltene Wörter sind richtig geschrieben.			
<b>Gesamtpunkte</b>				

**So werden die Punkte vergeben:**

Zwei Punkte, wenn eine Anforderung vollständig erfüllt wurde.

Ein Punkt, wenn sie zum Teil erfüllt wurde.

Null Punkte, wenn sie nicht erfüllt wurde.

**Gesamtnote:**

.....

Nutze deine Fehler als Ratgeber!

Komm zu mir, damit wir dein ganz individuelles Trainingsprogramm absprechen!



# 5a) Nacherzählung

Du checkst es!

1. Lies dir diese CHECK-Liste vor dem Schreiben durch, dann weißt du, worauf du beim Schreiben achten sollst.
2. Kontrolliere nach dem Schreiben, was dir wie gut gelungen ist.

Die Liste verrät dir auch, wo du noch etwas dazulernen kannst. Freue dich darauf!

				
Ich erzähle alles, was wichtig ist: Wer? Wann? Wo? Was? Wie?				
Ich erzähle der Reihe nach.				
Ich erfinde nichts dazu.				
Ich verwende eigene Wörter beim Nacherzählen.				
Meine Wörter passen zum Inhalt der Geschichte.				
Ich verwende unterschiedliche Satzanfänge.				
Ich verwende die wörtliche Rede.				
Ich erzähle die Geschichte in der Mitvergangenheit.				
Die Personalformen stimmen.				
Meine Sätze sind vollständig.				
Jeder Satz endet mit einem Satzzeichen.				
Ich lese den fertigen Text durch.				
Ich kontrolliere, ob alle Wörter richtig geschrieben sind.				
Wenn ich bei einem Wort unsicher bin, unterstreiche ich es mit Bleistift.				
Ich kontrolliere die unterstrichenen Wörter mit dem Wörterbuch, bevor ich das Heft abgebe.				

Das ist mir gut gelungen:

.....

Darauf werde ich bei der nächsten Nacherzählung besonders achten:

.....

.....



## 5b) Nacherzählung

INHALT		2	1	0
1	Wichtige Informationen wie Ort, Zeit, Personen, Tiere, ... werden berücksichtigt.			
2	Die Nacherzählung ist klar aufgebaut und gegliedert.			
3	Die Nacherzählung beschreibt nur die wesentlichen Punkte.			
AUSDRUCK				
4	Die Geschichte wird mit eigenen Worten erzählt.			
5	Die Sätze beginnen mit unterschiedlichen Satzgliedern.			
7	Die wörtliche Rede wird eingesetzt.			
SPRACHLICHE ANGEMESSENHEIT				
8	Die Geschichte wird mit eigenen Worten erzählt.			
9	Die Wortwahl passt zum Inhalt der Geschichte.			
SPRACHLICHE RICHTIGKEIT				
10	Wörterbuch oder andere Hilfen wurden verwendet.			
11	Der Text wurde vor dem Abgeben noch einmal durchgelesen.			
12	Gebräuchliche Wörter sind richtig geschrieben.			
13	Seltene Wörter sind richtig geschrieben.			
<b>Gesamtpunkte</b>				

### So werden die Punkte vergeben:

Zwei Punkte, wenn eine Anforderung vollständig erfüllt wurde.

Ein Punkt, wenn sie zum Teil erfüllt wurde.

Null Punkte, wenn sie nicht erfüllt wurde.

### Gesamtnote:

.....

Nutze deine Fehler als Ratgeber!

Komm zu mir, damit wir dein ganz individuelles Trainingsprogramm absprechen!



# 6a) Fantasieerzählung

Du checkst es!

1. Lies dir diese CHECK-Liste vor dem Schreiben durch, dann weißt du, worauf du beim Schreiben achten sollst.
2. Kontrolliere nach dem Schreiben, was dir wie gut gelungen ist.

Die Liste verrät dir auch, wo du noch etwas dazulernen kannst. Freue dich darauf!

				
Meine Überschrift macht neugierig.				
Meine Fantasiegeschichte erzählt von nur einem Erlebnis.				
Ich erzähle so anschaulich, dass Bilder im Kopf entstehen können.				
Ich verwende unterschiedliche Satzanfänge.				
Ich verwende passende Wörter.				
Ich verwende unterschiedliche Wörter (z. B. gehen, spazieren, laufen, schleichen, humpeln, schlendern).				
Ich erzähle in der Mitvergangenheit.				
Meine Sätze sind vollständig.				
Jeder Satz endet mit einem Satzzeichen.				
Ich lese den Text zum Schluss noch einmal durch.				
Ich kontrolliere, ob alle Wörter richtig geschrieben sind.				
Wenn ich bei einem Wort unsicher bin, unterstreiche ich es mit Bleistift.				
Ich kontrolliere die unterstrichenen Wörter mit dem Wörterbuch, bevor ich das Heft abgebe.				

Das ist mir gut gelungen:

.....

Darauf werde ich bei der nächsten Fantasieerzählung besonders achten:

.....

.....



# 6b) Fantasieerzählung

INHALT		2	1	0
1	Das selbst gesetzte Ziel wird erreicht.			
2	Die Überschrift macht neugierig, verrät aber nicht alles.			
3	Die Erzählung beschränkt sich auf ein Ereignis und ist logisch aufgebaut.			
4	Es wird genau erzählt (beteiligte Personen, Gefühle, ...).			
AUFBAU				
5	Die Sätze beginnen unterschiedlich.			
6	Die Wortwahl ist angemessen.			
7	Für einen Begriff werden unterschiedliche Wörter verwendet			
SPRACHLICHE ANGEMESSENHEIT				
8	Die Geschichte wird in der Mitvergangenheit erzählt.			
9	Die Sätze sind vollständig und die Wortstellung ist richtig.			
SPRACHLICHE RICHTIGKEIT				
10	Wörterbuch oder andere Hilfen wurden verwendet.			
11	Der Text wurde vor dem Abgeben noch einmal durchgelesen.			
12	Gebräuchliche Wörter sind richtig geschrieben.			
13	Seltene Wörter sind richtig geschrieben.			
<b>Gesamtpunkte</b>				

**So werden die Punkte vergeben:**

Zwei Punkte, wenn eine Anforderung vollständig erfüllt wurde.

Ein Punkt, wenn sie zum Teil erfüllt wurde.

Null Punkte, wenn sie nicht erfüllt wurde.

**Gesamtnote:**

.....

Nutze deine Fehler als Ratgeber!

Komm zu mir, damit wir dein ganz individuelles Trainingsprogramm absprechen!